

Neuer Rundum-Service

| Redaktion

Ende 2007 hat das Unternehmen Bien-Air DCS Solutions (Allschwil, Schweiz) Produktion und Vertrieb des CAD/CAM-Systems DCS PRECIDENT® eingestellt. Doch für die Zukunft des Systems und die weitere Betreuung der Anwender ist bestens gesorgt – sagen ZT Uwe Dörsing und Manfred Wittenfeld, die Geschäftsführer der DSJ Dental Service Jade GmbH.

Herr Dörsing, bitte stellen Sie den Dental Service Jade kurz vor!

DSJ wurde 2005 von meinem Partner Manfred Wittenfeld und mir in Wilhelmshaven als Serviceunternehmen für Anwender des CAD/CAM-Systems DCS PRECIDENT® gegründet. Wir bieten ihnen ein Rundum-Sorglos-Paket, das beispielsweise den Vertrieb von gebrauchten DCS-Fertigungseinheiten, Fräswerkzeugen und Materialien, Schulungen, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie einen technischen Kundendienst über Hotline, Fernwartung sowie Vor-Ort-Service umfasst. Es ist eine weltweite Betreuung gewährleistet. Etwa 50 Prozent der Systeme sind in deutschen Laboren installiert. Die andere Hälfte verteilt sich hauptsächlich auf das übrige Europa, aber auch auf die USA und Asien. Um auch im Ausland stets umgehende Hilfe zu gewährleisten, arbeiten wir mit einigen kompetenten Kooperationspartnern zusammen.

Aber die Produktion dieses CAD/CAM-Systems wurde eingestellt – wie kann es da weitergehen?

Bei DCS PRECIDENT® handelt es sich um ein technologisch hoch entwickeltes System, das durch eine enorme Produktivität und eine außerordentliche Präzision besticht. Natürlich werden auch an diesen Maschinen Reparaturen fällig und Verschleißteile müssen ausgetauscht werden. Doch obwohl der eigentliche Hersteller des Systems jetzt nicht



ZT Uwe Dörsing, Geschäftsführer der Dental Service Jade GmbH.

mehr verfügbar ist, müssen die Anwender in keiner Weise besorgt sein, denn wir lassen sie hiermit nicht allein. DSJ hat Bezugsgenehmigungen für alle Hersteller der verschiedenen Maschinenkomponenten eingeholt, sodass jederzeit originale Ersatzteile nachgeordert werden können. Darüber hinaus haben wir alternative Bezugsquellen gesucht, die den hohen Qualitätsansprüchen ebenfalls Genüge leisten, die Ersatzteile aber teilweise preisgünstiger anbieten. In dieser Hinsicht ist es daher tatsächlich ein Vorteil, dass die DCS PRECIDENT®-Anwender und wir nicht mehr an einen einzelnen Hersteller gebunden sind.

Hersteller anderer CAD/CAM-Systeme bieten aber nicht nur Maschinen, sondern vor allem auch Weiterentwicklungen, beispielsweise der Scanner. Herr Wittenfeld, wie kann DSJ da mithalten?

Ganz einfach: Das DCS PRECIDENT®-System wurde geöffnet, sodass nun sämtliche Scanner und Programme, die auf dem Markt verfügbar sind und über die offene Datenschnittstelle STL arbeiten, über uns bezogen und flexibel

